Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtamt FB 32	Stellungnahme-Nr. S0256/16	Datum 26.10.2016
zum/zur F0191/16 – Fraktion Magdeburger Gartenpartei, SR Rainer Buller			
Bezeichnung Schließung und Eröffnung Bürgerbüro Süd			
Verteiler Der Oberbürgermeister		Tag 08.11.2016	

Seit Mitte des Jahres 2016 ist das Bürgerbüro Süd geschlossen.

Im Vorfeld der Schließung hieß es das neue Bürgerbüro Süd wird **bis zum Jahre 2016** an neuer Stelle eröffnet werden.

Jetzt erfahren die Bürger von Süd und Umgebung es wird wohl **erst Mitte 2017** erfolgen.

Was ist der Grund für diese Verzögerung, und warum wird dieses nicht an die Bevölkerung kommuniziert?

Ist das Arbeit mit der Bevölkerung seitens der Verwaltung?

Die Einwohner sind zum Teil, speziell Ältere, sehr ungehalten, was mir in vielen Gesprächen mitgeteilt wird.

Meine Frage geht dahin im Interesse der Bürger, wie lange soll dieser Zustand noch andauern?

Beantwortung:

Die Grundaussage der Anfrage kann von hier aus nicht nachvollzogen werden. Bereits mehrfach wurde die Öffentlichkeit und selbstverständlich auch der Stadtrat über die Verzögerung bei der Eröffnung des neuen BürgerBüros Süd im Bördepark informiert. Das Centermanagement stellt nunmehr eine Eröffnung zur Jahresmitte 2017 in Aussicht und die Planungen der Verwaltung gehen auch genau in diese Richtung.

Nachzulesen sind entsprechende Informationen u.a. in der I0080/16 vom 17.3.2016. Bereits hier heißt es, dass zunächst von einer Nutzung ab dem Herbst 2016 ausgegangen werden konnte, der mögliche Nutzungsbeginn sich aber auf das Ende des 1. Halbjahres 2017 verschieben wird.

Sowohl in der Einwohnerversammlung des Oberbürgermeisters am 20. April in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, sowie in den GWA-Sitzungen am 13.4. und 28.4.2016 im Magdeburger Süden wurde das Thema teils lebhaft diskutiert.

Begleitet wurde der Prozess durch eine Vielzahl von Presseveröffentlichungen und Informationen auf den städtischen Social-Media-Kanälen. Dies wurde dann auch von Externen, wie z.B. der Volksstimme, für eine mehrmalige Berichterstattung aufgegriffen.

Hinzukommen zwei Workshops aus den letzten Monaten, in denen u.a. Vertreter der Fraktionen der im Stadtrat vertretenen Parteien über gemeinsame Wege für eine zukunftsträchtige Ausgestaltung der Bürgerbüros diskutierten. Auch hier wurde immer wieder das Thema Bürgerbüro Süd mit erwähnt.

Angesichts der umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit und koordinierten Zusammenarbeit mit Vertretern verschiedener Gremien erscheint es unwahrscheinlich, dass die Bürger nicht ausreichend informiert wurden, dies umso weniger, als der Diskussionsprozess zu den Bürgerbüros mit erfreulicher Intensität geführt wird.

Holger Platz